Daten zur Geschichte des Buchdrucks und des graphischen Gewerbes in der Schweiz [Fortsetzung]

Autor(en): **Blaser, Fritz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **15 (1941)**

Heft 5-8: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-387436

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

aufgelegt werden. Sie wurde mit Recht mit Grimmelshausen und dem Grünen Heinrich verglichen und als das grosse Heldenlied der deutschen Seele zur Zeit der Renaissance bezeichnet. Auch zwei Engländer haben diesem urdeutschen Genius ihre tiefe Huldigung dargebracht. Anna M. Stoddart veröffentlichte 1911 «The Life of Paracelsus». Robert Browning widmete ihm eine kongeniale dramatische Dichtung. Unser Lobgedicht schrieb also mit Recht: «Ex omnibus terris obvia cuncta fluunt.»

Daten zur Geschichte des Buchdrucks und des graphischen Gewerbes in der Schweiz

Zusammengestellt von Dr. *Fritz Blaser* (Fortsetzung)

1741 Im «Journal helvétique» erscheint ein Aufsatz über die Anfänge der Buchdruckerkunst, verfasst von dem Berner Bibliothekar Samuel Engel, der sich gleichzeitig auch mit der Frage der Wasserzeichen befasst.

1742 Der Jenaer Buchhändler J. J. Kramer lässt sich in Selhofen bei Bern nieder und schadet so den stadtbernischen Buchhändlern.

1743 In Montbrillant bei Genf ist eine Privatdruckerei.

1744 Gründungsjahr der «Lucernerischen Dienstags-Zeitung».

1746 Die Agnelli beginnen ihre Druckertätigkeit in Lugano und gründen die «Nuovi di diversi corti e paesi».

1747 In Basel stirbt Johann Rudolf Pistorius, der letzte bedeutende Vertreter der bekannten Basler Schriftgiesserfamilie.

1748 Barillot & Fils in Genf publizieren die erste Ausgabe des «Esprit des Lois» von Montesquieu.

1749 In Basel erscheint unter der Redaktion von Johann Jakob Spreng die Zeitschrift «Der Eidgenoss».

1750 Neue Papiermühle in Bassecourt.

1751 In Zürich erscheint die Monatsschrift «Crito».

1753 Jakob Not Gadina druckt in Soglio. — In Zürich erscheint die Zeitschrift «Der Uebersetzer».

1754 Vevey wird Druckort.

1755 Emanuel Wolleb, Basel, gibt bis 1756 den «Helvetischen Patriot» heraus.

1756 In Lugano erscheint der «Mercurio storico e politico».

1757 Die Berner Schulräte legen den Gnädigen Herren eine neue Bücherzensur-Ordnung vor, die aber abgelehnt wird.

1758 Gründung der «Typographischen Gesellschaft» Bern durch Vinzenz Bernhard Tscharner. Die «Typographische Gesellschaft» druckt die Zeitschrift «Estratto della Letteratura europea» (später Yverdon).

1759 Voltaires «Pucelle» und Helvetius' «De l'Esprit» werden auf bernischem Gebiet verkauft und rufen einer neuen Zensurordnung.

1760 Chr. M. Wieland trägt den Gedanken, in Zofingen eine Buchdruckerei und Buchhandlung zu gründen. — Im «Journal helvétique» erscheint Balthasars «Lettre à un François». Diese Arbeit enthält u. a. eine kurze Geschichte der Buchdruckerkunst in der Schweiz.

1761 Gründung der Heizschen Lesegesellschaft in Zürich.

1762 Fortunato Bartolomeo de Felice kommt nach Yverdon. — Gründung des «Feuille d'Avis de Lausanne».

1763 Brandstetter erwähnt die Zeitschrift «Der Graubündnersche Patriot».

1764 Heidegger & Cie. in Zürich gründen die «Wöchentlichen Anzeigen zum Vortheil der Liebhaber der Wissenschaften und Künste».

1765 In Zürich erscheint bis 1767 die moralische Wochenschrift «Der Erinnerer». Mitarbeiter sind u. a. Johann Kaspar Lavater, Johann Heinrich Füssli, J. G. Zimmermann und Heinrich Pestalozzi.

1766 In Lausanne wird die Wochenschrift «Aristide ou le Citoyen» publiziert.

1767 Trogen wird Druckort.

1768 Jakob Ott (Otto) aus Lindau wird Bürger zu Chur. Beginn der Druckertätigkeit der Ott.

1769 In Berg (St. Gallen) besteht eine Druckerei (vielleicht schon früher).

1770 Beginn des Druckes der «Encyclopédie d'Yverdon»: 42 Quartbände von durchschnittlich 820 Seiten, 6 Supplementsbände und 10 Bände mit den zu dem Werke gehörenden Tafeln. Beendigung des Druckes: 1780.

1771 Streitsache des Staates Bern mit dem Buchdrucker Hch-Ignaz Nic. Hautt in Freiburg wegen des Druckens der Schrift «Ecce! Vide Hic!»

1772 Wilhelm Haas in Basel konstruiert seine Handpresse. — Johann Heinrich Steiner gründet mit Hilfe Lavaters eine Buchhandlung in Winterthur.

1773 Gründung dss «Journal d'Yverdon». — Piller wird Staatsbuchdrucker in Freiburg.

1774 und 1779 erscheinen die 120 Darstellungen zu den Biblischen Geschichten von Johann Rudolf Schellenberg.

1775—1779 gibt der Berner Wyttenbach sein «Bernisches Magazin der Natur, Kunst und Wissenschaften» heraus. Drucker: Typographische Gesellschaft in Bern.

1776 Isaak Iselin in Basel gründet seine «Ephemeriden der Menschheit», die zuerst in Basel, dann in Leipzig erscheinen.

1777 Moudon wird Druckort.

1778—1779 und 1781—1786 gibt Johann Kaspar Füssli in Zürich sein «Magazin für Liebhaber der Entomologie» heraus. Druckorte: Zürich und Winterthur. Hieronymus Huber-Handel in Basel und Gründung der Papiermühle in Basel-Augst.

1779 Josef Pfyffer von Heidegg, Luzern, gibt eine «Historische, Philosophische und Moralische Wochenschrift» heraus.

1780 Gründung der «Neuen Zürcher Zeitung».

1781 Bei Giuseppe Ambrosioni in Poschiavo erscheint die erste italienische Uebersetzung von Goethes «Werther».

1782 Bei Baldinger in Baden erscheint «Ein Schweizer-Blatt», herausgegeben von Joh. Hch. Pestalozzi. — In Chur wird das «Giornale scritto da un avvocato italiano» gedruckt. — Johann Kaspar Lavater gibt die Zeitschrift «Der christliche Dichter» heraus.

1783 Carouge und Nyon werden Druckorte. — 1783—1790 erscheint in Zürich das «Schweitzerische Museum».

1784 Chaillet gibt das «Nouveau Journal de littérature et de politique» heraus. Druckort: Lausanne.

1785 Gottlieb Emanuel Haller bietet in seiner «Bibliothek der Schweizer-Geschichte» eine erste Bibliographie der schweizerischen Zeitschriften.

1786 Verrières und Bischofszell werden Druckorte. — Papiermühle Bolligen bis 1839.

1787 Gründung der Allgemeinen Lesegesellschaft Basel. — Gründung der Papiermühle Gerlafingen.

Kleinere Mitteilungen

Die Jahresgabe 1941 für die Mitglieder der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft

Dieses Jahr erhalten unsere Mitglieder den 1. Band des Werkes: «Schöne Miniaturen aus schweizerischn Bibliotheken» enthaltend: Schöne Miniaturen aus Handschriften der Kantonsbibliothek *Luzern,* hrg. von Staatsarchivar Dr. Jos. Schmid, mit 36 Seiten Text und 53 Tafeln; davon 28 mit farbengetreuen Wiedergaben. Wir haben bereits in unserer Zeitschrift 1939 (S. 33—35) über das Unternehmen berichtet, das für unsere Gesellschaft ein Wagnis bedeutet. Die ersten Exemplare liegen nun vor; sie werden an die